



Velokarte mit sicheren Routen

Viele Kinder und Jugendliche verzichten vor allem deshalb auf das Velo, weil sie sich im Strassenverkehr unsicher fühlen oder weil ihre Eltern Angst um ihre Sicherheit haben. Die Schüler_innen und ihre Eltern wünschen sich eine sichere, schnelle und bequeme Fahrt von zu Hause bis zur Schule. Mit einer Karte, auf der sichere und schnelle Velowege zu ihrer Schule eingezeichnet sind, können Sie diesen Bedenken entgegenreten.

Realisierung

Routinierte Velofahrer_innen kennen meist die tückischen Stellen in der Umgebung. Sie wissen von den schönsten Routen und sicheren «Schleichwegen». Deshalb ist es sinnvoll, für die Karten-Aktion eine Gruppe von Schüler_innen und Lehrpersonen zu bilden, die oft mit dem Velo zur Schule fahren.

Das Ziel ist, eine Karte zu erstellen, auf der die empfohlenen Veloverbindungen zur Schule eingezeichnet sind. Zeigen Sie darauf alle optimalen Verbindungen von wichtigen Ausgangspunkten (den umgebenen Ortschaften/Quartieren, Bahnhöfe) zu ihrer Schule auf. Eine Einteilung in empfohlene und weniger empfohlene (aber direktere) Verbindungen ist hilfreich. Diese Massnahme braucht Zeit für die Planung. Sobald die zu empfehlenden Strecken bekannt sind, ist eine Karte schnell eingescannt und die Veloverbindungen darauf eingetragen.

Danach können Sie die Karte mit den eingezeichneten Wegen im Format A4 oder A3 auszudrucken und sie für alle Schülerinnen und Schüler kopieren. Hängen Sie zudem eine Karte gut sichtbar im Eingangsbereich ihrer Schule auf. Dies ermöglicht es auch Ihren Gästen, sich in der Umgebung zurechtzufinden.

Als Alternative erhalten alle Velofahrenden einen Velostadtplan gratis. Buchhandlungen, die örtliche Gemeindeverwaltung oder der lokale Pro Velo Regionalverband können Ihnen Auskunft geben über existierende Velostadtpläne in Ihrer Region. Kontaktieren Sie die Institution, welche den lokalen Velostadtplan produziert. Eventuell werden Ihnen die Pläne auch gratis zur Verfügung gestellt. Verteilen Sie die Velostadtpläne an alle velofahrenden Schüler/innen. Sie honorieren damit die Leistung, welche sie täglich erbringen.

Nutzen

Der Nutzen ist vor allem für alle neuen Schüler_innen und für jene hoch, welche einen Umstieg aufs Velo ins Auge fassen. Aber auch die routinierten Velofahrer_innen profitieren von der Massnahme, wenn sie neue Anfahrtswege entdecken. Zudem lassen sich auch Sicherheitsbedenken der Eltern abbauen.



Tipps

Tragen Sie gleich auch Hindernisse und neuralgische Stellen auf den Anfahrtswegen zusammen. So haben Sie gute Argumente zur Hand, um sich bei der Standortgemeinde für bessere Veloverbindungen stark zu machen.

In vielen grösseren Orten gibt es bereits Velokarten von Pro Velo. Die dort eingezeichneten Routen können als Basis genommen werden. Damit lässt sich der Arbeitsaufwand vermindern.

Die Karten des Bundesamtes für Landestopographie (swisstopo) sind für Unterrichtszwecke ohne Bewilligung reproduzierbar. Unter www.schweizmobil.ch lassen sich unter Veloland/Routen Karten in verschiedenen Massstäben ausdrucken.